Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 69. Leipzig, Freitag den 22. März 1929. 96. Jahrgang.

Walter de Gruyter & Co.
Postscheckkonto:

Berlin W 10 und Leipzig
Berlin NW 7 Nr. 59533

Ende März gelangt zur Ausgabe:

Französische Währungs- und Zollpolitik im Saargebiet

Von Dr. rer. pol. Gerhard Wiegand, Diplomvolkswirt.
Gross-Oktav. 115 Seiten. Mit Kartenbeilagen. Geh. M. 4.—
(Sozialwissenschaftliche Forschungen. Abteilung IV, Heft 7)

Die Arbeit gibt eine eingehende Darstellung der saarländischen Währungs- und Zollverhältnisse und deren Wirkung auf die Saarwirtschaft.

Interessenten: Währungs- und Zolltheoretiker und -politiker — Volkswirtschaftler und Politiker überhaupt — Studenten — Universitäten — Seminare — Bibliotheken.

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Bericht über die Psychiatrische Literatur im Jahre 1925

Redigiert von Helmut Müller, Leipzig-Dösen. Literaturbericht zum 83. Bande der „Allgemeinen Zeitschrift für Psychiatrie".
Gross-Oktav. IV, 276 Seiten. Geh. M. 15.—

Den Abonnenten der „Allgemeinen Zeitschrift für Psychiatrie" wird dieser Band unverlangt zur Fortsetzung geliefert.

Interessenten sind ausserdem: Psychiater — Nervenärzte — Heilanstalten.

Friederichsen, de Gruyter & Co. m. b. H., Hamburg 36

Wir möchten darauf hinweisen, dass von nun an alle Veröffentlichungen des Verlages Friederichsen, de Gruyter & Co. m. b. H. das obenstehende Verlagszeichen tragen werden.

Anfang April gelangt zur Ausgabe:

Beiträge zur Geschichte des Seeraubs und des Seehandels im alten Griechenland

Von Erich Ziebarth, ord. Professor der Alten Geschichte a. d. Hamburg. Universität. Quart.
VIII, 148 Seiten. Geh. M. 9.—
(Abhandlungen aus dem Gebiet der Auslandskunde. Band 30)

Da eine umfassende griechische Handelsgeschichte noch fehlt, will dieses Buch durch Darstellung des griechischen Seeraubs zeigen, wo und in welchen Zeiten Höhepunkte des griechischen Handels gewesen sind, wo die Handelsstrassen liefen, wer die Seepolizei ausübte. Dann aber sucht der Verfasser auch positiv zu verfolgen, wie und in welchen Formen sich der Seehandel trotz des Seeraubs weiter entwickelt hat. So handelt er von den Betriebsformen des griechischen Seehandels, gibt Beispiele von bevorzugten Zweigen des griechischen Seehandels, beleuchtet das Problem Seehandel und Geld mit Berührung der griechischen Geld- und Valutafragen und schliesst mit einem Kapitel über die Organisation der griechischen Seefahrer und Reeder. Zwei Anhänge geben die sonst noch niemals vereinigten Quellenstellen zur Geschichte des Seeraubs und zur griechischen Handelsgeschichte, darunter eine Sammlung der griechischen Handelsgesetze, Schiffahrtsvorschriften, Hafen- und Marktgesetze.

Interessenten: Philologen — Historiker — Volkswirtschaftler — Lehrer — historische und volkswirtschaftliche Institute des In- und Auslandes.